

## **Aktionswoche stellt Kinderrechte in den Mittelpunkt**

**Am Montag, 25. Mai, startet die alljährliche von den Wohlfahrts- und Fachverbänden durchgeführte bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung mit dem diesjährigen Schwerpunktthema „Chancenlose Kinder?“ Bis einschließlich Freitag, 29. Mai, stehen in diesem Jahr Kinder von überschuldeten Haushalten im Mittelpunkt. Trägerin der Aktionswoche ist der bundesweite Zusammenschluss AG Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV). „Vor allem Kinder leiden unter der Situation der Verschuldung“, sagt Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V., der in Niedersachsen in vier Kreisverbänden und acht Mitgliedsorganisationen Schuldnerberatung anbietet. „Sie können es nicht einordnen, dass Mama und Papa ständig gereizt sind, weil nicht genug Geld da ist. Sie sind Zeugen bei den häufigen Streits und fragen sich nicht selten, ob sie selbst Schuld daran sind. Und Geld für ihre Bedürfnisse ist häufig nicht da.“**

Bei Alleinerziehenden ist die Situation oft noch schwieriger zu bewältigen. Die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie erschweren die Situation zusätzlich: Schulen, Kitas, Sportplätze und Vereine können nicht genutzt werden, dies alles stellt die Familien vor massive Herausforderungen. Um den Kindern das Recht auf eine von Schuldenproblemen unbelastete Kindheit und Jugend zu gewährleisten und ihnen gute Startbedingungen für die Zukunft zu schaffen, bedarf es aus der Sicht der Schuldnerberatung deutlicher Reformen. Entsprechend stehen die Forderungen der diesjährigen Aktionswoche unter dem Motto „Gutes Aufwachsen trotz Überschuldung!“

„Als ersten Schritt müssen die Regelsätze für Kinder bei der Grundsicherung bedarfsgerecht angepasst werden“, erläutert Birgit Eckhardt. Hier hat schon das Bundesverfassungsgericht im Jahr 2010 gemahnt, dass sich diese nach den kindlichen Entwicklungsphasen und den Notwendigkeiten der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes zu richten hätten. „Darüber hinaus muss die Einführung einer eigenständigen Kindergrundsicherung umgesetzt werden.“

Ein wichtiger Punkt in der Beratung sind immer wieder Rückforderungsbescheide der Jobcenter auch an minderjährige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft. Dies führt dazu, dass schon beim 18. Geburtstag Schulden vorhanden sind. „Die Verschuldung im Sozialrecht für Minderjährige muss abgeschafft werden“, fordert Birgit Eckhardt. „Junge Menschen müssen das Recht haben, die Volljährigkeit schuldenfrei zu erreichen!“

Weiterhin muss in einer konsumorientierten Welt die finanzielle Allgemeinbildung und Präventionsarbeit verankert werden, damit Kinder früh lernen, mit Geld, Handy und Internet umzugehen. Auch muss der Gesetzgeber das Recht auf soziale Schuldnerberatung, die die ganze Situation der Ratsuchenden im Blick hat, festschreiben.

Kontakt:

Anika Falke • Pressereferentin • Fon: 0511 52486-353 • Mail: [anika.falke@paritaetischer.de](mailto:anika.falke@paritaetischer.de)

## **Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.**

### *Kurzvorstellung*

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist Dachverband und Dienstleister für mehr als 860 Mitgliedsorganisationen mit knapp einer Million Einzelmitgliedern in Niedersachsen. Als Interessenvertretung für benachteiligte, behinderte und diskriminierte Menschen steht der Verband für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Der Paritätische ist mit mehr als 3400 eigenen Beschäftigten und 41 Kreisverbänden als Orten der lokalen Vernetzung in ganz Niedersachsen operativ tätig. Bei den Mitgliedsorganisationen engagieren sich in Niedersachsen mehr als 75.000 hauptamtlich Beschäftigte und 52.000 aktive Ehrenamtliche unter dem Dach des Paritätischen. Sie sind in 1.900 Angeboten tätig, die die bunte Vielfalt der sozialen Arbeit abbilden und in denen Menschen, die aufgrund ihres Alters, Geschlechts, sozialen Status, ihrer Herkunft, Krankheit, Behinderung oder aus sonstigen Gründen benachteiligt oder hilfebedürftig sind, Rat und Unterstützung erfahren. Die 28 Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen sind wichtige Anlaufstellen für mehr als 4.500 Selbsthilfegruppen, in denen sich 80.000 Menschen für sich und andere einsetzen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell.

---

Herausgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.  
Gandhistrasse 5a · 30559 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333  
[www.paritaetischer.de](http://www.paritaetischer.de) 